

8. Oktober 2014 – 20.00 Uhr

Gewalt in heiligen Texten und ihre unheiligen Folgen

In den gesellschaftlichen und politischen Diskussionen wird oft eine direkte Beziehung zwischen Religion und Gewalt erörtert. Hierbei wird die jeweilige Religion als Ursache der Gewaltbereitschaft angeprangert.

Die Grundtexte der monotheistischen Religionen Judentum, Christentum und Islam beinhalten ein Gewaltpotenzial, das im Laufe der Geschichte immer wieder von ihren Anhängern instrumentalisiert wurde.

An dem Abend werden sich ein christlicher und ein muslimischer Theologe sowie eine Islamwissenschaftlerin dem Thema Gewalt in Bibel und Koran und mögliche Folgen stellen. Anhand von Textbeispielen werden die Probleme angesprochen, Möglichkeiten der Auslegung erörtert und Bezüge zur aktuellen Situation hergestellt.

Ev. Gemeindehaus, Max-Egon-Str. 21a,
Donaueschingen



Nächster Anstoß: Mittwoch, 26.11.2014
Neid - Todsünde oder anthropologische Konstante?
(Marienhaus)



Gespräche am Irmapark
Mittwoch, 8.10.2014, 20.00 Uhr
Ev. Gemeindehaus, Max-Egon-Str 21a,
Donaueschingen

Gewalt in heiligen Texten und ihre unheiligen Folgen

Diskussion mit

Dr. Lutz Bauer

Pfarrer und Hochschuldozent, Furtwangen

Ibrahim Hourani

Imam Villingen

Dr. Mariella Ourghi,

Islamwissenschaftlerin Freiburg

Moderation: **Karin Nagel**

